Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 30

Artikel: Sommernacht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-457867

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Turnfest

Ein weiblicher Monolog

Wenn sie stramm in Reih' und Blied Richts ist mir der Mann an sich, Stehn, wenn sich die Muskeln straffen, Kann ich mir die Augen aus Den verliebten Söhlen gaffen. Wie magnetisch bin ich fest Un die Körperwelt gebunden, lind so fann, versunken, stehn Ich durch viele lange Stunden.

Was betäubt mir fo den Sinn, Daß ich meinen Plat nicht laffe? Ist's der Rhythmus, der mich zwingt, Ist's der Männlichkeiten Masse? Ist's die Kraft der schönen Form, Sind es, im Naturgewande Machtvoll wirkend auf das Weib, Sonft vielleicht — geheime Bande?

Tritt er einzeln in Erscheinung, Der Vertreter grober Macht, Der Zerstörung, der Verneinung, Keind der Frau von Urbeginn, Ihr vom Schickfal zugemessen, Begner, seit er leichten Sinns Von der Eva einst gegessen!

Aber wenn sich dergestalt Kraft und Mut und Schönheit paaren, Fiihle ich Naturgewalt, Will sich Höchstes offenbaren In dem menschgeformten Bild, Und ich bleibe an der Stätte Meines Schauens, tief empfindend Und — mit Lust die Bindungsfette.

Und mit mystischem Erschauern Blick' ich auf die tausendfache Form der Kraft. Ich fühle bebend, Daß ich nur als Frau, als schwache, Bin ein willenloser Tropfen In der Herrlichkeiten Meer Und bei diesem letten Schluffe Wird das Herz mir bang und schwer.

Sommernacht

Beruhfam fist ber Burger an bem Biertisch und ruht von feiner Urbeit aus, er trinkt bereits den achten Humpen in vollem Zuge wacker aus.

Man fpricht von großen Lebensfragen, vom Stand der Reben und von allerlei, man fpricht vom Bier und feiner Stärke und auch vom Wetter nebenbei.

Da fagt ber bicke Müller zu bem Meier: "Mein lieber Freund, es ist doch so, bas bunkle Bier nur fann uns helfen, fei hier es ober anderswo."

Drauf fagt der Meier zu dem dicken Müller: "Mein lieber Freund, ich glaube nicht, das helle Bier nur ift bekömmlich, denn es hat nicht soviel Gewicht."

Sie streiten sich am Biertisch manche Stunde und finden sich gar wohl dabei, sie trinken manchen vollen Humpen und sprechen noch von mancherlei.

Des Sommers warme Nacht macht durstig, besonders nach dem heißen Tag. drum trinft der Müller und der Meier, vom Bier so viel er trinfen mag.

Geruhsam fist der Burger an dem Biertisch, er ruht von den Gesprächen aus, und nach dem zwölften humpen endlich, da wackelt er getrost nach Haus. Mac Paul

Erwachende Lebensfreude

erquickenden Schlaf, erhöhte Leistungs-fähigkeit bei geistiger Tätigkeit durch

Yo-Haemacithin-Pillen

(Yohimbin - Testes - Haemacithin)

ärztl. anerkanntes, vielfach bewährtes Kräfti-gungsmittel bei vorzeitigen Alterserschei-nungen, leichter Ermüdbarkeit, Mangel an Konzentrationsvermögen, Nachlassen der Spannkraft und psychischer Impotenz.

Eine Kurpackung mit 100 Pillen Fr. 24.-franco Nachnahme.

Victoria-Apotheke Zürich H. Feinstein vorm. C. Haerlin Bahnhofstrasse 71

Zuverlässiger Stadt- u. Postversand. Telephon S. 40.28.

SPEZIALBETON A.G. STAAD (KT.ST.GALLEN)

Kunsfsfeinwerke

Eisenbeton-Fabrikate Dünnspross. Fensfer

Dünnwand. Behälfer Schiffe, Masten, Frühbeef-Kasfen / Zäune Kabelsfeine efc. etc.

vormals K. Haug

Kunst-u. Naturstein Grabmalkunst / Bauu. Garten-Architektur BASALTOLIT-Triffe-Platten für starke Beanspruchungen

Treppenbau: Freitrag. Treppenanlagen / ohne Einmaue · rung, für alle Verhälfnisse, Neu- wie Umbauten / auch Holzbaufen / geeignef / unverwüsfl. Basalfolif-Gehflächen für alle Zwecke. / Kosfenlose Voranschläge nach eigenen und gegebenen Enfwürfen. / Ersfklassige Ausführungen. / Beste Referenzen. / Telegr.: Spezialbeton. / Telephon 434

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt ben

auf Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.-

- inbegriffen die Versicherung gegen Unfall — und Invalidität für den Abonnenten und seine — Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—.

(Weff. genaue und beutliche Abreffe)

nicht verträgt dem chmeckt licher die milde Polus, die beim Rauchen nicht biffer

> sie nicht ge beizt wird



Mißverstanden

Argt: "Ihr Zustand verlangt vor allen Dingen Stoffwechsel." — Patient: "Meinetwegen, da trinken wir halt mal eine Zeit= lang Haldengut statt Lö= wengarten.

"La Grande Marque"

Grande Champagne 1848 à Fr. 25.- per Fl. franco Otto Bächler, Zürich 6 Turnerstr. 37 - Tel. Hott. 4805 Generalagent für die Schweiz.

Kapitalanlage

Altbekanntes Geschältsbureau nimmt Kapitalien zu hoher Ver-zinsung unter Sicherstellung an. Anfragen mit Angabe des ver-fügbaren Kapitals unter Chiffre B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.